

Newsletter

02 - 2007

viamedica
STIFTUNG FÜR EINE GESUNDE MEDIZIN

projekte

Informationskampagne zu Antibiotika-Resistenz

Wurde vor Jahrzehnten noch die Entdeckung des Penicillins als Mutter aller Antibiotika gefeiert, sind heute selbst hochmoderne Antibiotika immer häufiger im Kampf gegen Bakterien unterlegen. Dieses als bakterielle oder auch Antibiotika-Resistenz bezeichnete Phänomen ist eines der brennendsten medizinischen Probleme unserer Zeit. Sie betrifft tagtäglich jeden einzelnen von uns, denn Keime, die gegen jedes Antibiotikum unempfindlich geworden sind, kann jeder Mensch in ganz alltäglichen Situationen in seinen Körper aufnehmen. Brandaktuelle Forschungsergebnisse zeigen zudem, dass bereits nach viertägiger Einnahme zweier moderner und häufig verordneter Antibiotika 60% der untersuchten Keime bereits resistent geworden sind! Die Konsequenzen sind verheerend: täglich sterben weltweit Tausende von Menschen durch die Folgen der Antibiotika-Resistenz. Zudem entstehen für die Gesellschaft Kosten in Milliardenhöhe.

Der Antibiotika-Pass

Aus diesem Grund hat die Stiftung viamedica im Oktober 2007 eine Informationskampagne initiiert und zusammen mit der Zeitschrift „Guter Rat“ durchgeführt. Diese soll den Patienten über die Gefahren einer Antibiotika-Resistenz aufklären und helfen, eine Antibiotika-Verordnung zu dokumentieren, um künftige Resistenzen zu vermeiden. Deshalb lag jedem Heft der Novemberausgabe von „Guter Rat“ ein Antibiotika-Pass im Scheckkartenformat bei – wie auch diesem Newsletter. Er kann auch direkt bei uns angefordert werden. In diesem Pass kann der Patient alle verordneten Antibiotika eintragen und seinem Arzt bei jeder neuen Therapie oder Verordnung vorlegen. Denn es kann durchaus vorkommen, dass bei einer Infektion, die zuvor schon antibiotisch behandelt wurde, bei einer erneuten Verordnung eines Antibiotikums diese Standardtherapie versagt. Die Resonanz auf diese Aktion ist sehr positiv. Bisher wurden bereits über 3000 Pässe nachgefragt und von der Stiftung verschickt.

Ärztessymposien

Die brisante Situation der zunehmenden Antibiotika-Resistenz erfordert aber nicht nur eine breite Aufklärung der Patienten, sondern auch ein radikales Umdenken der Mediziner. Deswegen veranstaltete die Stiftung viamedica im Oktober und November in München, Berlin, Stuttgart, Hamburg und Bochum große Fortbildungssymposien für niedergelassene

Ärzte, die mit mehr als 330 Teilnehmern sehr gut nachgefragt waren. Diese vom Stiftungsgründer Prof. Dr. Franz Daschner geleiteten Veranstaltungen sollten den Medizinern klarmachen, dass Antibiotika sehr viel vorsichtiger und zurückhaltender in der Therapie eingesetzt werden müssen, wenn sie ihre Wirksamkeit behalten sollen. Denn es gibt pflanzliche Wirkstoffe, die einen Ausweg aus dieser Sackgasse bieten. Von namhaften medizinischen Experten unterschiedlichster Fachrichtungen wurden sowohl die Brisanz der Problematik als auch Erfolg versprechende Lösungsansätze präsentiert.

Weitere Informationen zu der Informationskampagne und den Symposien finden Sie auf unserer Website www.viamedica-stiftung.de.

Informationskampagne „Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in deutschen Kliniken“

Die 2006 von der Stiftung viamedica – Stiftung für eine gesunde Medizin zusammen mit der Horst-Rohde-Stiftung durchgeführte Studie „Systematischer Umweltschutz in der Medizin – Einsatz erneuerbarer Energien in Krankenhäusern“ zeigt, dass die generelle Bereitschaft zum Einsatz regenerativer Energien von einer überwiegenden Mehrheit der Befragten als Mittel bis Hoch eingestuft wird. Das wesentliche Ergebnis der Studie: Es besteht ein Defizit an Information und Beratung über die Technologien an sich sowie über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Dieses Ergebnis nimmt die Stiftung viamedica nun als Anlass, eine Informationskampagne zu diesem Thema zu konzipieren - ein bis jetzt einzigartiges Pilotprojekt, das Vorbildcharakter nicht nur für den Klinikbereich, sondern auch für die kleinen und mittleren Unternehmen Deutschlands hat.

Die Ziele der Informationskampagne sind: Betriebskosten zu senken, Energie einzusparen, Energieeffizienz zu optimieren, CO₂ zu vermeiden und verstärkt erneuerbare Energien einzusetzen.

Die Informationskampagne befindet sich in der Konzeptionsphase und wird, in Kooperation mit qualifizierten Partnern im Frühjahr 2008 an den Start gehen. Aktuelle Informationen finden Sie auf der Internetseite der Stiftung viamedica.

gesundzuhaus.de ist online!

Seit Anfang Oktober ist nun das Verbraucherportal www.gesundzuhaus.de online. Es stellt Informationen und Ratschläge bereit, wie man sich möglichst lange vor Infektionen schützen, gesund bleiben und sich ein gesundes Zuhause gestalten kann. Die Verbraucherinformationen dieser Seiten beruhen vor allem auf den Ergebnissen, die Prof. Daschner während seiner 30-jährigen Tätigkeit als Direktor des Instituts für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene (IUK) an der Universitätsklinik in Freiburg, zusammen mit seinem hoch motivierten Team, erarbeitet hat. Diese werden nun für den Verbraucher verständlich aufbereitet, u.a. zu den Themen Wohnen, Kleiden, Küche, Textilien und anderen mehr, und in Frage-Antwort-Form in einer für den Nutzer sehr übersichtlichen Navigation bereitgestellt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Seite zu Antibiotika-Resistenzen, die vor allem im Zusammenhang mit der ebenfalls seit Oktober laufenden Informationskampagne zu diesem Thema bereits stark nachgefragt wurde. Das starke Interesse an solchen verbraucherorientierten

Informationen wird durch die hohen Zugriffszahlen (über 9000 Zugriffe seit Mitte Oktober) auf die Website hervorgehoben.

Das Portal wird ständig aktualisiert und erweitert, geplante Themen sind u.a. Schlafen und Waschen.

Klicken Sie sich doch mal durch: www.gesundzuhaus.de. Wir freuen uns über Ihre Resonanz.



Ja, ich möchte die Arbeit der Stiftung viamedica durch meine Spende in Höhe von _____ unterstützen. Ich werde den Betrag in den nächsten Tagen auf folgendes Konto überweisen:

Volksbank Freiburg
Konto 204 875 00
BLZ 680 900 00

Die Spendenbescheinigung geht mir automatisch zu.

Ich bin an einem persönlichen Gespräch interessiert. Bitte rufen Sie mich unter folgender Telefonnummer an: _____

Ich möchte gerne Mitglied beim Freundeskreis der Stiftung Viamedica werden. Bitte schicken Sie mir die entsprechenden Unterlagen zu.

Unterstützen Sie uns!

viamedica
STIFTUNG FÜR EINE GESUNDE MEDIZIN

Franz-Daschner-Stipendium

Die Stiftung viamedica hat 2007 erstmals das Franz Daschner-Stipendium vergeben. Stipendiat ist Herr Dipl.Chemiker Richard Bolek. Er arbeitet am Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene (IUK) des Universitätsklinikums Freiburg und schreibt während des Stipendiums seine Promotion zu dem Thema „Duftstoffe in der Medizin“.

In vielen Bereichen des täglichen Lebens werden Duftstoffe eingesetzt. Da sie in geringen Mengen wirken und hergestellt werden, wurden sie bisher bei Bilanzierungen meist übergangen. Erste Versuche, den Eintrag von Duftstoffen in die Umwelt zu bilanzieren und zu bewerten, finden für Artikel des täglichen Bedarfs statt.

Herr Bolek wird in seiner Dissertation untersuchen, ob sich Duftstoffe aus Reinigungs- und Desinfektionsmitteln in Klinikabwässern nachweisen lassen und in einer biologisch relevanten Konzentration vorhanden sind. Diese Daten dienen dann einer ersten Bewertung von Duftstoffen in Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, welche in der Medizin Verwendung finden.



**Neuer Mitarbeiter
Markus Loh, Diplom-Geograph**

Nach dem Studium der Geographie in Gießen war Herr Loh zunächst als Projektmitarbeiter bei der Alpenbüro Netz GmbH in der Schweiz tätig. Danach konzipierte er als PR-Berater und Projektmanager bei der PR-Agentur .lichtl Sustainability Communications zielgruppenspezifische Kampagnen, die Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft zusammenführten - wie den „Blauen Engel“ für das Umweltbundesamt oder die Kampagne „Sauberes Hessen“ der Hessischen Landesregierung. Seit Oktober 2007 arbeitet er als Projektleiter an der Konzeption und der Realisierung der Informationskampagne „Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in deutschen Kliniken“ der Stiftung viamedica.



Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Als Stiftung haben wir uns zum Ziel gesetzt, uns für eine gesündere Medizin einzusetzen. Mit unserer Arbeit wollen wir aber darüber hinaus einen Beitrag leisten, um den derzeit viel beschworenen Klimawandel wenigstens teilweise aufzuhalten und zu einem Umdenken und zur Ressourcenschonung beizutragen. Es zeigt sich, dass gerade im Bereich der Medizin zukünftig wesentlich mehr unternommen werden muss, um Mitverantwortung bei diesem Thema übernehmen zu können. Ein Ziel, von dem wir glauben, dass es Ihre Unterstützung wert ist. Nutzen Sie mit unten angelegter Antwortkarte die Möglichkeit, unsere Arbeit durch Ihre Spende mitzufinanzieren. Herzlichen Dank!

**viamedica unterstützt
Forschungsschwerpunkt Meditation**

Der „Forschungsschwerpunkt Meditation, Achtsamkeit und Neurophysiologie“ besteht seit 2000 am Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene des Universitätsklinikums Freiburg. Die Arbeitsgruppe besteht aus 8 Mitarbeitern, die sich im Unizentrum für Naturheilkunde mit der Untersuchung komplementär-medizinischer Therapien wie Akupunktur, Homöopathie oder auch Traditionelle Chinesische Medizin beschäftigen. Ziel ist es, meditationsbasierte und komplementärmedizinische Verfahren in das öffentliche Versorgungssystem zu integrieren.



Audienz beim Dalai Lama

Am 28.7.2007 fand in Freiburg der Kongress „Wissenschaft und Spiritualität - Neue Perspektiven für die Erziehung“ statt, in dessen Rahmen auch ein Besuch des Dalai Lama in Freiburg erfolgte, der vor ca. 8000 Zuhörern einen Vortrag hielt. Die Stiftung viamedica förderte mit 2.500 Euro die Produktion einer Broschüre, die die Forschungsgruppe speziell für dieses Ereignis konzipiert und verteilt hat, um ihrerseits Gelder für ihre Arbeit zu akquirieren.



Weitere Infos erhalten Sie bei:

Dr. Stefan Schmidt
Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene
Universitätsklinikum Freiburg
Breisacherstr. 115b, 79106 Freiburg
Tel. 0761-270-8305, stefan.schmidt@uniklinik-freiburg.de
oder unter www.medmed.uniklinik-freiburg.de

**Anschubfinanzierung für
DNA-Microarray-Technologie im IUK-Labor**

Um zukünftig in der Lage zu sein, verschiedene neue Pflanzenextrakte zu testen und so neue Erkenntnisse für die Phytotherapie gewinnen zu können, beteiligte sich die Stiftung viamedica mit 1450,00 Euro an der Finanzierung der Microarray-Technologie für das Labor im Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene in Freiburg.

Mit Hilfe dieser Methode kann u.a. die Wirkung von antibakteriellen Substanzen auf verschiedene Bakterien charakterisiert werden. Es bietet sich an, diese Methodik auch auf antiinfektiv wirksame Phytotherapeutika bzw. Pflanzenextrakte anzuwenden. Da die molekularen Wirkungsweisen dieser Substanzen noch weitestgehend unbekannt sind, können mit Daten aus solchen Experimenten erste Anhaltspunkte für den konkreten Wirkungsort dieser Substanzen gewonnen werden. Die Aufklärung dieser Mechanismen kann dazu beitragen, die Akzeptanz pflanzlicher antibakterieller Substanzen zu erhöhen und die unnötige Gabe von Antibiotika zu reduzieren.

Weitere Infos erhalten Sie bei:

Dr. med. Andreas Conrad,
Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene,
Universitätsklinikum Freiburg
Breisacher Str. 115B, 79106 Freiburg
Tel.: 0761/270-8262 oder
andreas.conrad@uniklinik-freiburg.de

Impressum:

Informationen der viamedica – Stiftung für eine gesunde Medizin
Rektorat/Fahnenbergplatz - 79098 Freiburg
Tel. 0761-203 96 98 oder 0761-270 82 17
www.viamedica-stiftung.de
Redaktion: Andrea Droste, Markus Loh
Gestaltung: gestalter., Freiburg; Auflage: 1000

Absender

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

Fax

E-Mail

An

**viamedica –
Stiftung für eine gesunde Medizin
Andrea Droste**

**Rektorat/Fahnenbergplatz
79098 Freiburg**